

Der Paradigmenwechsel: Kompetenz Lernen® in GZ – systematische Interessen- und Begabungsförderung inklusive!

Die besondere Bedeutung von Unterrichtsgegenständen wie Geometrisches Zeichnen oder Technisches Werken besteht darin, dass die Schülerinnen und Schüler hier Basiskompetenzen erwerben, die weit über simples „Nachzeichnen“ bzw. „Nachbauen“ von Vorlagen hinausgehen.

Kompetenz Lernen® – das erste und einzige umfassende Bildungsmodell in Österreich – definiert diese konkret:

- Computerkompetenz / IT (darstellen und präsentieren)
- Lernkompetenz (Lernorganisation, Selbstkompetenz, Arbeitsplatzgestaltung, Forschungsprozess-Management, ...)
- Eigeninitiative / Unternehmerische Kompetenz (Ideen in die Tat umsetzen, die Fähigkeit, Projekte zu planen und durchzuführen,
- Methodenkompetenz (Informationen beschaffen und erfassen, ...)
- Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und Moderationskompetenz (Gesprächssituationen bewältigen, mit anderen Menschen konstruktiv zusammenarbeiten, ...)
- Präsentationskompetenz (Gesprächstechniken anwenden, vor Menschen sprechen, ...)
- Personelle Kompetenzen (eine positive Arbeitshaltung haben, ...)

„Genial“ GZ“ unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von traditionellen GZ-Schulbüchern:

- Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt; das Werk setzt bei Basiskompetenzen auf dem Niveau der Volksschule an.
- Die Lernziele sind – nach den Kriterien von „Kompetenz Lernen®“ – operationalisiert und werden von den Schülerinnen und Schülern selbst erarbeitet. Sie bilden als Agierende im Mittelpunkt des Geschehens.
- Der Aufbau erfolgt in 2 Niveaustufen und zielt auf systematisches Differenzieren, Individualisieren und Personalisieren im Unterricht ab.
- Eine Vielzahl an Beispielen aus dem Alltag führt die Schülerinnen und Schüler schrittweise in die Welt von GZ ein.
- Zahlreiche Bastelbögen ermöglichen das Begreifen durch „Begreifen“.
- Die Verankerung multipler Kompetenzen wird systematisch angebahnt.

Viel Erfolg und Freude in GZ wünscht Ihnen

Dr. Michael Lemberger